Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1900

125 (31.5.1900)

urn:nbn:de:gbv:45:1-494129

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 125. Donnerstag den 31. Mai 1900. 110. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Bestellungen

auf das **Jeversche Wochenblatt** für den Monat

Juni

nehmen die Kaiserl. Postanstalten und die Landbriefträger entgegen.

Abonnementspreis 70 Pfg.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Zeichenlehrer am Gymnasium in Eutin, Knoop, das Ehrenkreuz 1. Klasse zu verleihen.

Politische Uebersicht.

Berlin, 29. Mai. Vertretungen der verschiedensten Industriezweige hatten an die zuständigen behördlichen Stellen den Wunsch gelangen lassen, bei der Ausgestaltung der künftigen Zollpolitik die Einführung eines Maximal- und Minimaltarifs in Erwägung zu ziehen. Diesem Wunsche scheint formell und in der ins Auge gefaßten Gestalt Rechnung nicht getragen werden zu sollen. Den Antragstellern schwebte eine ähnliche Einrichtung vor, wie sie beispielsweise in Frankreich besteht und bei der an Stelle der einheitlichen Zollsätze, wie sie der jetzige deutsche autonome Zolltarif besitzt, doppelte treten würden. Der Maximalzollsatz sollte danach später auf die Provenienzen aller der Länder Anwendung finden, die mit Deutschland ein besonderes handelspolitisches Verhältnis nicht eingegangen sind. In dieser Form dürfte die Angelegenheit nicht geregelt werden, es gewinnt vielmehr, nach einer offiziösen Verlautbarung, den Anschein, als ob man den von industrieller Seite geäußerten Wünschen in der Weise entgegenkommen will, daß die Vertretungen der einzelnen Gewerbszweige Gelegenheit erhalten, den Behörden anzugeben, welcher Zollschutz für sie unter allen Umständen gegenüber der ausländischen Konkurrenz nötig ist. Es würde danach ein Minimaltarif gewissermaßen doch, aber nur so aufgestellt werden, daß er andern Kreisen als den heimischen Behörden nicht bekannt würde.

Die Hauptversammlung des evangelisch-sozialen Kongresses findet zu Karlsruhe vom 6. bis 8. Juni statt. Auf der Tagesordnung stehen: „Was muß geschehen, um unsere der Volksschule entwachsene männliche Jugend stärker als bisher auf die religiösen, nationalen und wirtschaftlichen Aufgaben unseres Volkslebens vorzubereiten?“ Referenten: Prof. Dr. Baumgarten-Kiel und Prof. Dr. Walter Troeltsch-Karlsruhe. Ferner: „Die moderne Wohnungsnot in Stadt und Land und ihre planmäßige Bekämpfung.“ Referenten: Pfarrer Dr. Ernst Lehmann in Hornberg (Baden) und Landesrat Dr. Liebrecht, Vorsitzender der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Hannover. Dann: „Welche sittlichen und sozialen Aufgaben stellt die Entwicklung Deutschlands zur Weltmacht unserm Volke?“ Referenten: Prof. Dr. Rathgen-Marburg und Dr. Johannes Lepsius-Groß-Lichterfelde.

Amerika. San Francisco, 29. Mai. Ein hier eingetroffener Schuner meldet, auf den Carolinen seien mit ihrer Abtretung an Deutschland Frieden und Wohlfahrt eingekehrt. Der Gouverneur walte mit Gerechtigkeit seines Amtes. Die Raubzüge der Häuptlinge einer Insel auf die andern Inseln hätten aufgehört. Häuptlinge, welche sich nicht fügten, würden bestraft. Einem japanischen Schuner, der mit Waffen und Munition zum Verkaufe an die Eingeborenen an der Küste von Ponapi erschienen sei, sei 24 Stunden Frist zur Abfahrt gegeben worden bei Strafe der Beschlagnahme. Der Schuner sei verschwunden und seitdem habe man nicht mehr versucht, Waffen und Munition zu landen.

China. Peking, 28. Mai. Das diplomatische Korps hielt heute eine Konferenz ab, um über die äußerst beunruhigende Lage zu beraten.

Die Maschinenbau-Werkstätten auf der Bahnstation in Fengtai sind von den Boxers niedergebrannt worden. Mehrere Personen sind dabei umgekommen.

Tientsin, 28. Mai. Es verlautet, daß mehreren Belgiern, die mit ihren Familien in Chang-Sin-Tien, zehn Kilometer von Fengtai, ansässig sind, die Flucht abgeschnitten wurde und das sie sich auf einem in der Nähe des Ortes gelegenen Berge gegen die Boxers verteidigen, welche jetzt die Stadt Fengtai niederbrennen. Man hegt für das Leben der Belgier ernste Besorgnisse. In Pao-Ting-Fu sind mehrere Missionare abgeschnitten.

200 chinesische Soldaten haben die Eisenbahnverbindung zwischen Tientsin und Peking wieder hergestellt. Von den belgischen Eisenbahningenieuren der Linie Peking-Hankau ist man hier ohne Nachricht. Im übrigen herrscht größere Ruhe. 30 japanische Marinesoldaten vom japanischen Kriegsschiff Atagotan sind heute in Tientsin angekommen. Die französischen Kriegsschiffe D'Entrecastreaux und Surprise haben Taku verlassen.

Der Krieg in Südafrika.

London, 29. Mai. Reuters Bureau meldet aus Capstadt vom 28. d. M.: Der Oranjefreistaat ist heute formell annektiert worden.

Capstadt, 29. Mai. Hier verlautet gerüchtweise, General French habe die Verbindung der Buren zwischen Heidelberg und Boksburg, wenige Meilen von Johannesburg, abgeschnitten.

Pretoria, 29. Mai. Die Engländer besetzten heute Vormittag Zeerust. Eine starke Streitmacht marschiert auf Lichtenburg.

Pretoria, 29. Mai. Nachstehendes amtliches Kriegsbulletin wird veröffentlicht: Die britischen Truppen haben am Sonnabend den Baalfluß überschritten. General Lemmer hatte ein heftiges Gefecht am Klipriver. Fünf Burghers wurden schwer verwundet, zwei gefangen genommen. Die Burghers waren schwach an Zahl; auf englischer Seite standen etwa 5000 Mann. Gestern fand bei Vanwyksrust, 15 Meilen südlich von Johannesburg, ein Gefecht mit einer starken britischen Streitmacht statt, welche vom Klipriver aus herangezogen war.

Auf Anordnung des Präsidenten werden der gestrige, der heutige und der morgige Tag im ganzen Lande als Tag der Einkehr und Buße durch Gebet um Befreiung von der Unterjochung und um Erhaltung der Unabhängigkeit des Landes begangen.

Eine neue Judith.

Roman in zwei Bänden von H. Rider Haggard.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Natalie Rümelin.

(Fortsetzung.)

„Wie Sie wünschen, Kapitän Niel; und nun will ich, mit Ihrer Erlaubnis, dem Burschen sagen, er solle einspannen; wir müssen aufbrechen, wenn wir Heidelberg noch heute Nacht erreichen wollen.“

Und er entfernte sich mit dem Gefühl, daß sein Temperament schon wieder einmal seine Pläne gefährdet hatte. „Der Teufel hole den Menschen,“ sagte er sich selbst, „er ist, was diese Engländer einen Gentleman nennen. Es war tapfer von ihm, daß er sich weigerte, meine Hand anzunehmen, obgleich er in meiner Gewalt ist.“

„Johm,“ sagte Jeß, sobald sich die Thür hinter Müller geschlossen hatte, „ich fürchte mich vor diesem Manne. Hätte ich gewußt, daß er mit dem Paß irgend etwas zu thun hätte, so würde ich ihn nicht verlangt haben. Die Handschrift schien mir doch gleich bekannt. Ach Gott, ich wollte, wir wären in Pretoria geblieben.“

„Was nicht zu ändern ist, muß eben ertragen werden,“ entgegnete Johm. „Das einzige, was wir thun können, ist, gute Miene zum bösen Spiel machen und sehen, wie wir am besten weiterkommen. Sie werden schon ganz gut fahren, aber mich haßt er wie Gift. Ich glaube, daß Bessie die Ursache ist.“

„Ja, so ist es,“ sagte Jeß, „er ist oder war ganz rasend in Bessie verliebt.“

„Es ist ein wunderlicher Gedanke, daß ein derartiger Mensch überhaupt verliebt sein kann,“ bemerkte Johm, während er seine Pfeife anstreckte, „es beweist jedoch, daß die Menschen voll Widersprüche stecken. Aber sagen Sie mir, Jeß, wenn dieser Mensch mich dermaßen haßt, was veranlaßte ihn dann, mir den Paß zu geben? Was mag er vorhaben?“

Jeß antwortete kopfschüttelnd: „Ich weiß es nicht, aber es will mir nicht gefallen.“

„Am Ende will er mich gar ermorden; hat er es doch, wie Sie ja wissen, schon einmal versucht.“

„O nein, Johm,“ antwortete sie fast aufschreiend, „nur das nicht.“

„Nun, ich weiß nicht, ob daran gar so viel gelegen wäre,“ meinte er mit einem etwas mißlungenen Versuch zu scherzen. „Es würde mir unendlich viel Mühe ersparen und den Ereignissen nur ein wenig vorgreifen. Nun habe ich Sie aber erschreckt, und doch glaube ich, daß er es im Augenblick ehrlich meint und keine schlimmen Absichten in Bezug auf meine Person hat. Sehen Sie, da ruft uns Mouti. Ich möchte wissen, ob ihm diese Kerls etwas zu essen gegeben haben. Wir wollen für alle Fälle den Rest dieser Hammelkeule mitnehmen. Jedenfalls soll mich Frank Müller nicht verhungern lassen;“ und mit heiterem Lachen verließ er das Zimmer.

Wenige Minuten später befanden sie sich wieder auf dem Wege. Als sie abfuhren, kam Frank Müller heran, nahm den Hut ab und sagte, er werde wahrscheinlich am nächsten Morgen unterhalb Heidelbergs mit ihnen zusammentreffen, wo alle Vorbereitungen getroffen seien, daß sie die Nacht behaglich verbringen könnten. Sollte er sich jedoch nicht einfinden, so würde der Grund darin liegen, daß er durch seinen Dienst abgehalten worden sei. In diesem Fall würden die beiden Leute, die seine Befehle hätten, die Reisenden sicher nach Mooifontein geleiten. „Ich glaube nicht,“ setzte er bedeutungsvoll hinzu, „daß Sie durch weitere Unhöflichkeiten belästigt werden.“

Einen Augenblick später sprengte er auf seinem großen Rappen davon und ließ die beiden verwundert und wesentlich erleichtert zurück.

„Nun,“ sagte Johm, „das sieht jedenfalls nicht nach Verräterei aus, vorausgesetzt, daß er nicht vorausgegangen ist, um uns einen warmen Empfang zu bereiten.“

Jeß zuckte die Achseln; sie konnte es nicht verstehen, und dann traten sie ihre lange, einsame Fahrt an. Vierzig Meilen hatten sie zurückzulegen und nur einmal gestatteten ihnen die Führer, oder besser gesagt, die Wächter, auszuspannen, was sie vor Sonnenuntergang im freien Felde thaten.

Nachdem die Sonne zur Rüste gegangen, spannten sie wieder ein und setzten ihre Fahrt über die dunkelnde Ebene fort. Der Weg war in einer entsetzlichen Verfassung und bis gegen neun Uhr, wo der Mond aufging, war die Reise auch schwierig und gefährlich; dann ging es etwas besser und endlich um elf Uhr langten sie in Heidelberg an. Die Stadt schien ganz verlassen; offenbar war die Hauptmacht der Boeren weiter vorgerückt und sie hatten nur eine kleine Besatzung am Sitz ihrer Regierung zurückgelassen.

Als der Wagen vor dem Gasthof, in dem sie übernachten sollten, anhielt, erwachte Jeß, die während der letzten paar Stunden trotz des entsetzlichen Rüttelns und Stoßens geschlafen hatte.

„Wo sind wir?“ rief sie auffahrend. „Ich habe einen so entsetzlichen Traum gehabt! Es war mir, als reise ich durchs Leben, und dann stand plötzlich alles still und ich war tot.“

„Kein Wunder,“ lachte Johm, „der Weg war während der letzten zehn Meilen so rauh und uneben, als ein Menschenleben nur sein kann. Wir sind im Gasthof und hier kommen die Stalljungen, um auszuspannen;“ damit kletterte er steif aus dem Wagen und hob auch Jeß heraus, die so krämpfig geworden war, daß sie sich kaum rühren konnte.

Landesbibliothek Oldenburg

Korrespondenzen.

Jever, 30. Mai. Den Nachrichten des kaiserl. statistischen Amts über den Saatenstand um die Mitte des Monats Mai entnehmen wir, was folgt:

Seit Jahren soll kein Frühjahr den Saaten so wenig förderlich gewesen sein als das diesjährige. Die in fast ganz Deutschland herrschende abnorme Witterung, trocken und kalt mit scharfen Nord- und Ostwinden, welche bereits in der ersten Aprilhälfte eingetreten war und bis Anfang Mai andauerte, hielt fast überall die durch den langen Nachwinter geschädigte Vegetation noch weiter zurück und wirkte ungünstig auf die Frühjahrsbestellung ein. Es folgten dann einige sehr warme Tage und diese hätten in Verbindung mit den inzwischen ebenfalls eingetretenen Niederschlägen wohl einen günstigen Einfluß auf die Saaten ausüben können, wenn der Witterungsumschlag von Dauer gewesen wäre. Die ungenügenden Regenmengen waren nicht imstande, die Felder hinreichend zu durchfeuchten, und die Temperatur kühlte sich sehr schnell derartig ab, daß nicht nur Ost- und Norddeutschland, sondern auch Bayern und Württenberg, Baden und Elsaß-Lothringen über Kälte, Reif und Schnee klagten. Schwarzburg-Rudolstadt und Reuß j. L. berichten über Schneefälle, die 20 bis 30 cm Schneedecke ergaben. In Preußen enthielten von 4289 eingegangenen Berichten 1169 Angaben über Frost. Namentlich in den östlichen Provinzen zeigte das Thermometer vielfach Minustemperaturen von 3 bis 7, ja vereinzelt sogar 7 bis 9° Celsius, so daß die Felder einen völlig winterlichen Anblick boten.

Aus der Nachweisung geht hervor, daß sämtliche Früchte schlechter standen als um Mitte Mai der Jahre 1893 bis 1899. Die Wintersaaten, vor allem der Roggen, versprechen am wenigsten, die Sommerfrüchte lassen sehr zu wünschen übrig. Die Frühkartoffeln haben vielfach unter Frost gelitten. Klee und Luzerne sind ebenfalls schlecht entwickelt und der Graswuchs ist fast überall durchaus unbefriedigend.

* **Oldenburg,** 29. Mai. Einer oldenburgischen Künstlerin, der auch bei uns sehr geschätzen Malerin und Radiererin Frl. Marie Stein, ist die für Fremde seltene Ehre zu Teil geworden, im Pariser Salon, wo sie diesmal ausgestellt hatte, prämiiert zu werden. (Nachr.)

* **Varel,** 29. Mai. Bei der Wahl je eines Ausschußmitgliedes und je zweier Ersatzmänner der Landesversicherungsanstalt Oldenburg für den Wahlbezirk der Aemter Varel, Jever und Westerstede, sowie der Städte Varel und Jever wurden heute hier in einer Versammlung der Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten seitens der Arbeitgeber gewählt: als Ausschußmitglied Gemeindevorsteher Plagge zu Barkel, als dessen Ersatzmänner Ziegeleibesitzer H. Wilken zu Rahling und Kaufmann G. Meinen zu Westerstede; seitens der Versicherten: als Ausschußmitglied: Aufseher H. Suhren zu Neuenwege, als dessen Ersatzmänner Hausvater Oeltjenbruns zu Westerstede und Werkmeister D. Hinrichs zu Varel.

* **Eutin,** 26. Mai. Herr Knoop, der Zeichenlehrer an den städtischen Schulen und am Gymnasium, feierte heute die 50. Wiederkehr des Tages, an welchem er dieses Amt angetreten hat. Schon am frühen Morgen liefen unzählige Glückwunschbriefe und Telegramme von früheren Schülern und Vorgesetzten ein. Um 11 Uhr nahm der Festakt im Gymnasium seinen Anfang, an welchem als Vertreter der Großherzoglichen Regierung Präsident von Buttel, des Stadtmagistrats Bürgermeister Mahlstedt u. v. a. m. teilnahmen. Direktor Devantier hielt eine Ansprache und überreichte als Geschenk einen prächtigen Malkasten und eine von seinen Schülern zusammengebrachte Summe für eine Erholungsreise. Bürgermeister Mahlstedt gratulierte im Namen der Bürgerschaft und machte die Mitteilung, daß der Gemeinderat Herrn Knoop in Anerkennung seiner Verdienste Pensionsberechtigung verliehen habe. Heute Abend findet im Holst. Hof ein Kommers statt.

* **Wilhelmshaven,** 29. Mai. Die für die hiesige Christuskirche von S. M. dem Kaiser geschenkten Kirchenglocken, die aus erbeuteten französischen Kanonen hergestellt sind, kamen gestern Morgen hier an und sind gestern Nachmittag nach der Kirche gebracht worden. Die Glocken sind vom Glockengießer Otto in Hemelingen gegossen worden und wiegen zusammen etwa 9000 Pfd. (W. T.)

Vermischtes.

* **Berlin,** 28. Mai. Der wegen Verdachts des Mordes an Fräulein Medenwaldt verhaftete Willy Gluth ist aus der Haft entlassen, nachdem heute Vormittag noch zahlreiche Vernehmungen stattgefunden hatten, bei welcher Gelegenheit Willy Gluth nach siebenwöchentlicher Trennung zum ersten Male seine tief gebeugte Mutter, die gestern ihren 51. Geburtstag beging, wieder begrüßen durfte. Nach Schluß der Vernehmung konnte der Untersuchungsrichter der Mutter bereits die Mitteilung machen, daß sich die Unschuld ihres Sohnes herausgestellt habe. Eine greifbare Spur des Thäters ist bisher nicht gefunden.

* **Oporto,** 28. Mai. Der von den Astronomen vermutete Stern zwischen Merkur und Sonne war bei der Sonnenfinsternis deutlich sichtbar.

Neueste Nachrichten.

(Wolffs Telegraphen-Bureau.)

Berlin, 29. Mai. Privatdepeschen der Abendblätter aus Konitz melden: Der (christliche) Fleischermeister Hoffmann und seine Tochter wurden heute unter dem Verdacht der Ermordung des Gymnasiasten Ernst Winter durch Kriminalinspektor Braun verhaftet und in das hiesige Untersuchungsgefängnis übergeführt. In die Angelegenheit spielt auch die Person des früheren Lehrlings Hoffmanns und jetzigen Schlächtergesellen Wohlke hinein, der bald nach dem Morde Konitz verlassen und bezüglich dessen Person Kriminalinspektor Braun vor einigen Tagen in Danzig recherchiert hat; ferner ein Kommissionär Leske aus Richnow, bei dem vor einigen Tagen Haussuchung abgehalten wurde. Leske soll in der Mordnacht in Konitz gewesen sein. Der ermordete Winter soll mit der Tochter Hoffmanns intim verkehrt haben, der Vater beide dabei überrascht und nach dem Totschlag die Leiche beseitigt haben. Die Tochter bestreitet den Verkehr mit Winter. Gegen Hoffmann wurde gleich zu Anfang der Affaire Verdacht gehegt. Man vermutete damals einen Racheakt.

Köln, 29. Mai. Heute Nachmittag gegen 7 Uhr traf die Torpedobootsdivision hier wieder ein. Zur Begrüßung waren die Vertreter der Stadt an der im reichen Flaggenschmuck prangenden Rheinwerft erschienen.

London, 29. Mai. Die totale Sonnenfinsternis wurde nach vier vorliegenden Telegrammen auf der ganzen Linie in Amerika, Portugal und Spanien erfolgreich beobachtet. Witts Planet Eros wurde dabei von Professor Hove in Denver, Amerika, unweit des Frühlingspunktes im Zeichen des Widders aufgefunden.

Caracas, 29. Mai. Der Rebellen-General Hernandez ist gestern gefangen genommen worden.

Tanger, 29. Mai. Einer Meldung aus Fez zufolge sind die Marokkaner sehr erregt. Es wird der heilige Krieg gegen die Franzosen gepredigt.

Hörde i. Westf., 30. Mai. Auf der Zeche „Freie Vogel" ging ein Sprengschuß vorzeitig los; drei Personen sind getötet, eine ist schwer verletzt.

Hamburg, 30. Mai. Nach der Hamb. Börsenhalle ging von unterrichteter Stelle ein Telegramm ein, wonach die Wiederherstellung der Verbindung Tientsin Peking stündlich erwartet wird. Die Lage bessert sich, es ist die baldige Beruhigung zu erwarten.

Paris, 30. Mai. Der Kriegsminister General Gallifet demissionierte aus Gesundheitsrücksichten. Dem Amtsblatt zufolge wurde die Demission angenommen und General André zum Kriegsminister ernannt.

London, 30. Mai. Lord Roberts telegraphiert aus Germiston, einer Vorstadt von Johannesburg, von gestern: Wir trafen nachmittags 4 Uhr hier ein, ohne ernsten Widerstand zu finden. Bisher sind vom Zentrum keine Verluste, von der Kavallerie und der berittenen Infanterie sehr geringe Verluste gemeldet. Der Feind erwartete uns erst morgen. Johannesburg ist ruhig. Ich erfahre, daß die Minen unbeschädigt sind. Ich werde morgen früh den Kommandanten der Stadt zur Uebergabe auffordern, ich erwarte keinen Widerstand und beabsichtige mittags mit der Armee in Johannesburg einzuziehen.

London, 30. Mai. Die Morgenblätter veröffentlichen eine Depesche aus Pretoria, welche besagt, es sei guter Grund zu der Annahme vorhanden, daß die Transvaalregierung unverzüglich Friedensverhandlungen anknüpfen werde, wenn nicht bereits erste Schritte in dieser Richtung gethan seien. Gestern seien die letzten Versuche gemacht worden, durch telegraphische Anfragen festzustellen, ob noch irgend welche Hoffnung auf Hilfe von auswärtigen Freunden vorhanden sei.

Reuters Bureau wird aus Newcastle von gestern gemeldet: Die Schiffsgeschütze in Mount Prospect eröffneten heute früh ein heftiges Feuer auf die Stellungen der Buren bei Laingsnek und Pugwani. Der Feind erwiderte ohne Erfolg.

Marktpreise an der Kornbörse in Emden
am 29. Mai 1900.

Gezahlter Preis für 1 Doppelzentner (100 Kgr.).

Gattung	gering		mittel		gut		Verkauft Doppelzentner
	niedrigster Mk.	höchster Mk.	niedrigster Mk.	höchster Mk.	niedrigster Mk.	höchster Mk.	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	16,65	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	—	—	13,20	13,30	13,40	13,50	—

Hamburg, 28. Mai. Viehmarkt. Zutrift: 1639 Rinder und 1251 Schafe. Bezahlt wurde pro 100 Pfd. Fleischgewicht: 1. Qual. Ochsen und Quenen 64,— bis 65,50, 2. Qual. 60—63,—, junge fette Kühe 57,50—60, ältere 52—55,—, geringere 45—49,— Mk., Bullen 48,50—55,50 Mk. Schafe: 1. Qual. 58,50—63,— Mk., 2. Qual. 53—57,50 Mk., 3. Qual. 47—50,50 Mk.

Bremen, 28. Mai. Viehmarkt. Auftrieb: 312 Rinder, 680 Schweine, 155 Kälber, 200 Schafe. Geschlachtet wurden: 116 Rinder, 627 Schweine, 141 Kälber, 128 Schafe. Bestand: 60 Rinder, 33 Schweine, 2 Kälber, 50 Schafe. Bezahlt wurden für 100 Pfd. Schlachtgewicht für Ochsen 57—65 Mk., Quenen 56—64, Stiere 53—62, Kühe 48—61, Schweine 46—51, Kälber 65 bis 82, Schafe 45—60 Mk.

Leer, 26. Mai. (Notierung der vereinigten Butterhändler.) Preis: 1. Qualität Grasbutter 45 Mk., Stall- und Blütenbutter 43 Mk. per Achteltonne.

Norden, 28. Mai. Weizen per 300 Pfd. 21,— bis 23 Mk., Roggen per 300 Pfd. 22—24 Mk., Wintergerste, leichte, per 240 Pfd. — Mk., Malzgerste, neue 16—17 Mk., Hafer, prima, per 3000 Pfd. 190—204,— Mk., do. sekunda per 3000 Pfd. —,— Mk., Erbsen, grüne, per 320 Pfd. —,— Mk., do. graue per 320 Pfd. — Mk., Bohnen per 320 Pfd. 22—23 Mk.

Norden, 28. Mai. Dem heutigen Wochenmarkt waren 29 Stück Hornvieh, 79 Schweine, 46 Schafe und 189 Lämmer zugetrieben. Preis: Schweine 19—57 Mk., Zuchtschweine —,— Mk., Schafe 16—32 Mk., Lämmer 4—8,50 Mk. Auch war eine Anzahl kleiner Ferkel zugeführt, welche mit 9 bis 14 Mk. bezahlt wurden.

Familien-Nachrichten.

Geboren: B. Hansing, Waddens, 1 S.; Aug. Horn, Oldenburg, 1 T.; H. G. Schlange, Rastede, 1 T.; Wilh. Dreyer, Oldenburg, 1 T.; Gust. Eilers, Obenstrohe bei Varel 1 S.; Cl. Mangelsen, Varelerhafen, 1 T.

Verlobt: Frl. Marie Speckmann, Streek, Heinr. Mönnich, Höven; Frl. Elisabeth Müller, Brandenburg a. H., Dr. med. Konrad Hoffmann, Oldenburg; Frl. Dora Brauer, Fabrikbesitzer Wilh. Franksen, Oldenburg; Frau Mary Döen-Brinkmann, Löningen, Oberamtsrichter Ellerhorst das.

Gestorben: Pastorin Pauline Kuhlmann geb. Krieger, Burhave, 67 J.; Propr. Hinr. Coldewey, Absen, 77 J.; F. W. Georg Ehefr., Anna Gesine Elise geb. Lienig, Hude, 53 J.; Ehefr. Kath. Menke, Ovelgönne, 40 J.; Hausm. Joh. Kückens Wwe., Meta geb. Boschen, Motzen, 71 J.; Frl. Jenny Osthoff, Oldenburg; Wwe. Anna Marie Eickhoff, Oldenburg, 76 J.; Wwe. Meta Marg. Rogge geb. Bartling, Mittenfelde, 79 J.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die für den Neubau des Gymnasiums in Jever erforderlichen Linoleumbeläge, etwa 690 Qum., sollen vergeben werden.

Die speziellen Bedingungen liegen auf dem Bureau des Baurats Freese in Oldenburg und auf dem Baubureau des Gymnasiums in Jever zur Einsicht aus.

Die Offerten sind bis zum 2. Juni mittags 12 Uhr an den Unterzeichneten einzusenden.

Oldenburg, 1900 Mai 16.

Die Bauleitung.
L. Freese.

Ein Licht in die Höhe haltend, stand eine freundlich aussehende Engländerin auf der Schwelle und hieß sie herzlich willkommen.

„Vor drei Stunden war Frank Müller hier und befahl mir, Sie zu erwarten," sagte sie, „und ich freue mich sehr, wieder einmal englische Gesichter zu sehen, das kann ich Sie versichern. Mein Name ist Gooch. Sagen Sie mir, ist mein Mann wohlauf in Pretoria? Gerade vor der Belagerung fuhr er mit seinem großen Wagen hinauf und seither habe ich kein Wort von ihm gehört."

„Ja, es geht ihm ganz gut," sagte John. „Er ist vor einigen Wochen leicht an der Schulter verwundet worden, aber er hat sich wieder ganz erholt."

„Oh, Gott sei Dank," sagte die arme Frau weinend, „diese Teufel haben mir gesagt, er sei tot — vermutlich um mich zu quälen. Kommen Sie herein, Miß; ich habe ein warmes Abendbrot für Sie bereit, bis Sie sich gewaschen haben. Die Leute werden nach den Pferden sehen."

Sie traten ein und fühlten sich so glücklich, als ein gutes Nachtessen, ein herzlicher Willkomm und bequeme Betten Menschen in ihrer Lage nur machen können.

Früh am Morgen ließen ihnen ihre Begleiter sagen, sie könnten vor halb elf Uhr nicht fortfahren, weil die Pferde längere Ruhe nötig hätten. So konnten sie noch einige Stunden länger im Bett bleiben, als sie erwartet hatten, und wer je in einem südafrikanischen Postwagen gereist ist, weiß, welches Glück das für sie war. Um neun Uhr frühstückten sie, und als es halb elf schlug, brachte Mouti den Wagen vor das Haus und mit ihm erschienen auch die beiden Boeren.

„Nun, Mrs. Gooch, was sind wir schuldig?" fragte John.

„Nichts, Kapitän Niel, nichts. Wenn Sie nur wüßten, welche Last Sie mir vom Herzen genommen haben! Außerdem sind wir ganz zu Grunde gerichtet; die Boeren haben alle Pferde und Ochsen meines Mannes weggetrieben, und bis vorige Woche lagen sechs Mann bei mir im Quartier, ohne einen Pfennig zu bezahlen — es macht mir also nichts mehr aus."

„Nehmen Sie sich das nicht zu Herzen, Mrs. Gooch," sagte John tröstend, „die Regierung wird Sie entschädigen, wenn die Sache zu Ende ist."

(Fortsetzung folgt.)

Landesbibliothek Oldenburg

Die Bekanntmachung vom 26. d. M. betreffend Ersuchen um Nachforschung nach dem verschwundenen Schulmädchen Fanny Schindler aus Bant ist durch die Rückkehr des Kindes erledigt.

Amt Jever, 1900 Mai 29.

Zedelius.

Das Amtsgericht ersucht um Nachrichten über den Aufenthaltsort des Musikers Heinrich Saenen, zuletzt wohnhaft in Bant, Werftstraße 23.

— C. 117—141/00.

Jever, 1900 Mai 25.

Großherzogliches Amtsgericht Abt. III.

Privat-Bekanntmachungen.

Ff. holl. Blumenkohl.

Wilh. Gerdes.

Allerbeste neue Isländer Matjesheringe,

ein großartig schöner sehr fetter Hering, à Stück 15 Pf. **Wilh. Gerdes.**

Neue Egypter-Zwiebeln Pfund 10 Pf.

Wilh. Gerdes.

Burgkäse Stück 20 Pf. empf. **Warntjen.**

Prima Sauerkohl empfiehlt **Warntjen.**

Herren-Wäsche.

Kragen Chalons	St. 40 Pf.,	1/4 Dtz. 1,05 Mk.
Kragen Mekka	St. 40 Pf.,	1/4 Dtz. 1,05 Mk.
Kragen Koch	St. 35 Pf.,	1/4 Dtz. 95 Pf.
Kragen Boston	St. 30 Pf.,	1/4 Dtz. 80 Pf.
Kragen Helgoland	St. 45 Pf.,	1/4 Dtz. 1,20 Mk.
Kragen Sonino	St. 55 Pf.,	1/4 Dtz. 1,35 Mk.
Kragen Alhambra	St. 60 Pf.,	1/4 Dtz. 1,65 Mk.
Kragen Cäsar	St. 55 Pf.,	1/4 Dtz. 1,50 Mk.

Sämtliche Qualitäten Leinen garantirt 4fach.

In allen Grössen vorrätig.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Warenhaus

J. M. Valk Söhne,

Jever.

Kakao, garantiert rein, leicht löslich, pro Pfd. 1,30, 1,60, 2, 2,40, 3, 4 Mk.

Bruchschokolade pro Pfd 1,— Mk.

Hafermalzkakao „ „ 1,— „

Jever, Wasserpfortstraße. **E. Willms.**

Im Anschnitt:

Schinken,
Cervelatwurst,
Plockwurst,
Braunschw. Mettwurst,
ff. Leberwurst,
Cornedbeef.

Jever, Wasserpfortstraße. **E. Willms.**

Schweizer-
Edamer
Rahm-
Tilsiter
Limburger
grünen
Harzer-

Käse

empfiehlt billigst

Jever, Wasserpfortstr. **E. Willms.**

Sämtliche Gewürze zum Backen in nur frischer, tadelloser Ware empfehle zu billigsten Preisen.

Jever, Wasserpfortstr. **E. Willms.**

Rosinen Pfund 20 Pfg.,
Korinthen Pfund 20 Pfg.

J. H. Cassens, Neuestraße.

Empfehle Sonnabend den 2. Juni bei Herrn E. Onnen in **Hohenkirchen**

frische Schellfische.

Wiarden. F. Folkers.

Pfingst-Postkarten

in grosser Auswahl.

J. Remmers.

Neue elegante Breakwagen,

8- bis 10sitzig, habe ich bei Garantie zu billigem Preise zu verkaufen.

Sillenstede. Friedrich W. Popken.

Mai-Bowle.

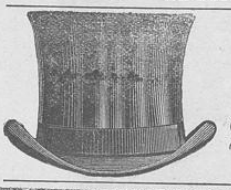
Maitrank-Essenz Flasche 1,25 Mk., 75 Pfg.

Mosel (Zeltinger) Flasche 65 Pfg., 10 Flaschen 6 Mk.

Borsdorfer Apfelwein Flasche 35 Pfg., 10 Flaschen 3 Mk.

Goldparmäne, süßsauer, Flasche 45 Pfg., 10 Flaschen 4 Mk.

Wilh. Gerdes.



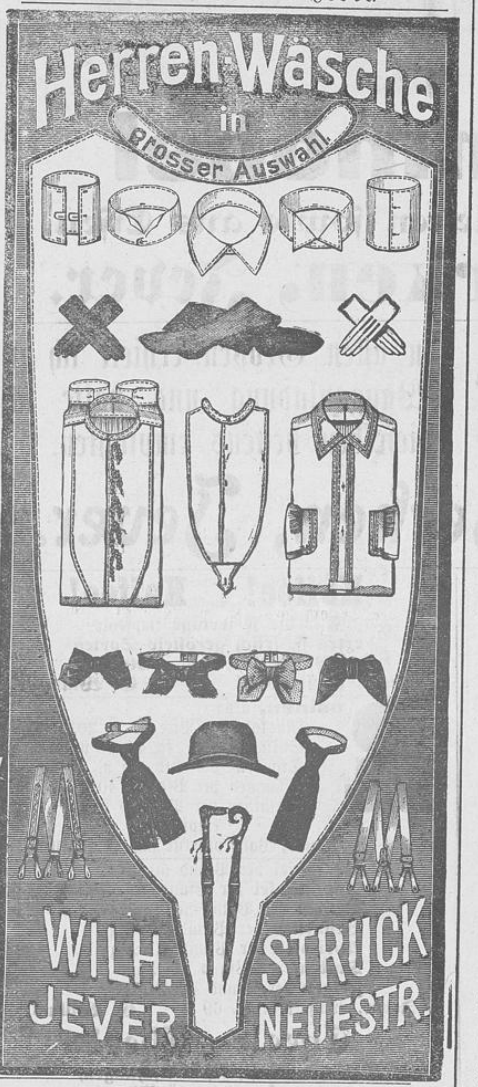
Neuheiten

in

Filzhüten und Mützen.

Wilh. Struck,

Jever.



Stroh-Hüte

unerreicht billig bei

Wilh. Struck.

Für Wiederverkäufer günstigste Gelegenheit, höchster Rabatt.

Echtes holländisches Wollgarn,

in Farbe und Haltbarkeit unübertroffen, geben bei Abnahme von einem 1/2 Pfd. zu Engros-Preisen ab.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

J. M. Valk Söhne.

Neu eingetroffen.

Herren-Glacé Karl,

1 Dr.-Knopf, Paar 1 Mark 50 Pf.,

echte Wiener Herren-Glacé Franz,

Paar 2 Mk. 65 Pf.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Warenhaus

J. M. Valk Söhne,

JEVER.

Chili-Salpeter, Peru-Guano, Thomasmehl und Viehsalz

empfiehlt

Schaar. D. Fimmen.

Zum Pfingstbedarf

empfehle **feinstes Weizenmehl** bis zu 30 Pfd. für 3 Mk., Rosinen, Korinthen, Sukkade, Citronenöl 2c. zu billigen Preisen.

Schaar. D. Fimmen.

Damen-, Mädchen- und Kinder-stiefel, sowie Spangen-, Schnür- und Hausschuhe in schwarz u. farbig

sind in ganz bedeutender Auswahl am Lager.

Ad. Stoffers,

Elise Hillers Nachf.

Ferd. Brandis,

Theehandlung in Esens,

empfiehlt seine vorzüglichen **Thees** nach ostfriesischer Mischung, im Preise von Mk. 3,00, 2,40, 2,00, 1,30 per Pfund.

Versand unter Nachnahme.

Erwarte dieser Tage eine Ladung

Briketts,

welche frei Bahnhof Heidmühle oder frei Haus billigst abgebe.

Siebetshaus. Ed. Rippen.

Täglich frische Hefe bei **Ahlrichs.**

Bekanntmachung.

Kaufe zu Freitag dieser Woche jedes Quantum Schnittblumen, Maiglöckchen u. Syringen.

Jever. W. Stephan.

Einige Beete feiner kr. Kohlpflanzen hat abzugeben d. O.

Sämtliche Fruchtweine, echten Doornkaat empfiehlt **Reinhard Lücht Wwe.**

Jede Ueberwegung über unser Land am Tiefsdammerweg ist hiermit strengstens untersagt.

Sillenstede. M. E. Duden Wwe.

Alle, die Forderungen an die Firma W. & O. Thomßen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen bis zum 10. Juni d. J. mir einzureichen.

Wilhelm Thomßen.

Ich empfehle mich als **Näherin.**

Schortens. Karoline Müller.

Empfehle mein Gespann bei Ausflügen.

H. Tyarks, Osterstraße.

Empfehle meinen Stier. **Deckgeld 3 Mark.**

Friedr.-Aug.-Groden. H. Gerdes.

Gesucht.

Für ein erkranktes Mädchen auf sofort ein anderes von 16—18 Jahren.

Fedderwardergroden. B. Onken, Gastwirt.

Zimmerer und Maurer

können sofort eingestellt werden. Näheres bei Gastwirt Ramann in Horsten.

Junges Mädchen, welches Lust hat, das Kochen zu erlernen, kann event. auf sofort placiert werden.

Jever. Hotel zum Erbgroßherzog.

Einige Fuder gutes Pferdeheu suche anzukaufen.

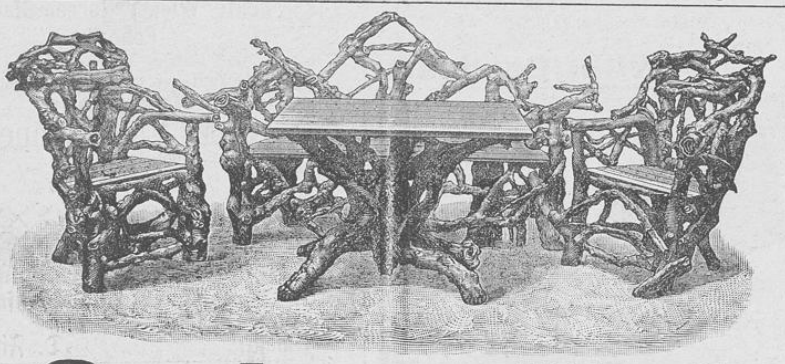
Jever. J. C. Kleiß.

Landesbibliothek Oldenburg

Gardinen,

weiß und creme, in allen Preislagen, pro Mtr. von 23 Pfg. an, **Lamberquins** von 40 Pfg an, **Spachtel-Rouleaux** in weiß und creme in sehr feinen Mustern von 3,50 Mk. an, **Gardinen und Rouleauxstoffe, Spachtel-Spitzen** in weiß und creme.

Herm. de Boer, Jever.



Gartenmöbel

aus Natur-Eichen-Aesten sowie aus Eisen.

Adolf Gerken, Jever.

Kochherde

in allen Größen erhielt ich in Waggonladung und halte ich dieselben bestens empfohlen.

Adolf Gerken, Jever.

Riesen-

Auswahl
in
Sonnenschirmen
und
En tout cas
von
1,50 bis 30 Mk. das Stück
am Lager.

Kinder-Sonnenschirme
von **25 Pfg.** an.

Verkauf nur gegen Barzahlung!

Warenhaus
J. M. Valk Söhne,
Jever.

Neue Wagen,

Phaetons,

halte unter Garantie zum Ankauf empfohlen.

Jever. C. Treuke,
Wagenbauer.

Kleine Rosinen ohne Kerne
per Pfd. 25 Pf. empfiehlt Fr. Siefken.

Fernsprecher Nr. 4.

Kaffee! Kaffee!

Für die Feiertage empfehle
extra ff. frisch geröstete Sorten
das Pfund Mk. 1,—, 1.20, 1,40.
Jever, Wasserpfortstr. **E. Willms.**

Rosinen, als:
Muskat- per Pfd. 25 u. 30 Pfg.,
Sultana- per Pfd. 20, 40 u. 50 Pfg.,
Trauben- per Pfd. 60 u. 80 Pfg.,
Pflaumen per Pfd. 30, 40 u. 50 Pfg.,
Korinthen per Pfd. 30 Pfg.
empfiehlt
Jever, Wasserpfortstr 69. **E. Willms.**

Ringäpfel per Pfund 50 Pfg.,
Schnittäpfel per Pfund 40 u. 35 Pfg.,
Birnen per Pfund 50 Pfg.,
Brunellen per Pfund 75 Pfg.,
Aprikosen per Pfund 80 Pfg.,
Datteln per Pfund 30 Pfg,
Feigen per Pfund 40 Pfg.
Jever, Wasserpfortstr. 69. **E. Willms.**

Thee! Thee!

Hochfeine ostfries. Mischungen,
anerkannt vorzüglich,
das Pfund Mk. 1,30, 1,60, 2—, 3,—, 4,— und 5,—.
Jever, Wasserpfortstr. 69. **E. Willms.**

Bestes Weizenmehl per Pfund 13 Pfg., 10 Pfund 1,20 Mk., 26 Pfund 3 Mk.
Jever, Wasserpfortstr. 69. **E. Willms.**

Feinste Süßrahm-Margarine per Pfund 65 Pfg.,
gute Süßrahm-Margarine per Pfund 60 Pfg.,
Süßrahm-Margarine per Pfund 50 Pfg.
Alle drei Sorten bei Abnahme von 10 Pfd. und mehr billiger.
Jever, Wasserpfortstr. **E. Willms.**

Prima Speisetalg per Pfund 38 Pfg.,
feinstes Schweineschmalz per Pfund 50 Pfg.
Jever, Wasserpfortstr. 69. **E. Willms.**

Käse per Pfd. 10 bis 16 Pf. E. Willms.

Vaseline-Cold-Cream-Seife,

durch ihren Vaseline-Gehalt mildeste aller Seifen, besonders gegen **rauhe, spröde** und **aufgesprungene Haut,** sowie zum **Waschen** und **Baden kleiner Kinder.** Vorr. à Pack., enth. 3 St., 50 Pfg. in der **Löwen-Apotheke.**

Schützensache.

Am 3. Juni, Pfingstsonntag, nachmittags 3 Uhr tritt die Kompagnie zum Ausmarsch nach dem Schützenhofe vor dem Rathause an.
Jever, 1900 Mai 30. Frantz, Hauptmann.

Hohenkirchen.

Am zweiten Pfingsttage
grosse Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet Herm. Buns.

Hooksiel.

Am zweiten Pfingsttage
große Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Heinr. Wilken.

Kaisershof.

Beginn der
Handarbeitsstunden
Sonnabend den 16. Juni nachmittags 2 Uhr.

Gasthof Zur Börse,

Carolinensiel.
Am 2. Pfingsttage
großer Ball.
Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
U. H. Ulfers.

Bringe meine
Gartenwirtschaft
mit doppelter Kegelbahn
in empfehlende Erinnerung.
Carolinensiel. **U. H. Ulfers.**

Junger kaufmännischer Beamter sucht per 1. Juli möbl. Wohnung mit voller Pension.
Gefl. Off. unter D. G. bef. d. Exped. d. Bl.

Unsere Geschäftsräume befinden sich Gartenstraße 2.
Oldenburg.
Greving und Lohse,
Rechtsanwälte.

Bis zum 11. Juni bin ich verreist.
Medizinalrat Dr. Gerdes.

Ich bin jetzt täglich bereit, in meiner Sprechstunde (von ½10 bis 11) zu impfen. Kinder, welche im Elternhause sollen geimpft werden, bitte ich, mir anzumelden.
Jever. Dr. Minssen.

Todes-Anzeigen.

Statt Ansage.
Es hat dem allmächtigen Gott gefallen, gestern Nachmittag 7½ Uhr unsern lieben, hoffnungsvollen Sohn und Bruder
Karl Hermann
nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden im fast vollendeten 20. Lebensjahre aus unserer Mitte zu nehmen.
Teilnehmenden dieses zur Anzeige von
Gerhard Evers und Frau
nebst Kindern.
Jever, den 29. Mai 1900.
Beerdigung findet Sonnabend den 2. Juni nachmittags 4½ Uhr statt.

Nach langen, mit Geduld ertragenen Leiden starb heute Nachmittag 5 Uhr unsere liebe Schwester und Cousine
Marie Reelfs geb. Bauer
in ihrem 69. Lebensjahre.
Dieses bringen trauernd zur Anzeige
die Angehörigen.
Jever, 29. Mai 1900.

Hierzu (außer preußischem Gebiet) eine Beilage von S. Strauß, Hamburg, Heinrich Barthstr. 23.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wettermann in Jever.

Hierzu ein zweites Blatt.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 ℳ. Alle Postanstalten nehmen Bestellung entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 ℳ.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 125. Donnerstag den 31. Mai 1900. 110. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Privat-Bekanntmachungen.

Friedrich Holljewilken Wittwe zu Moorwarfen läßt

Mittwoch den 6. Juni d. J. nachmittags 2 Uhr anfangend

in ihrer Wohnung mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

1 junge hochtragende Kuh (beste Milchkuh,)

1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 Kleiderkiste, 1 Wanduhr, mehrere Tische und Stühle, 1 Küchenschrank, 1 eisernen Theekessel, verschiedene Zinnsachen, Tassen und sonstiges Steinzeug, 1 großen eisernen Topf, Torf- und Armkörbe, 1 Plätteisen, 1 Dezimalwaage, 1 Backtrog, 1 gute Butterkarne, Milchballien und Eimer, Fässer, 1 Borfund 1 Moorkarre, 1 steinernen Schweinetrog, 1 Tragejoch mit Ketten, 1 Schneidelade mit Messer, 1 Sense mit Baum, Harken, Forken, Flegel, Gaffel und verschiedene andere Sachen,

auch einen Placken **Roggen und Mehde,** sowie **pl.-m. 2 Matten Moorlands-Mehde in Abteilungen,** welche Kaufliebhaber vorher in Augenschein nehmen wollen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1900 Mai 30.

A. Tiemens.

Herr Schlachtermeister Jacob Wohl in Wilhelmshaven beabsichtigt infolge hohen Alters die von ihm betriebene **Schlachterei** aufzugeben und hat mich beauftragt, die ihm gehörigen, Altestr. 11 und 11a belegenen

Immobilien

zu verkaufen.

Die Schlachterei wird seit langen Jahren mit bestem Erfolge betrieben und wird hier einem strebsamen jungen Anfänger eine selten günstige Gelegenheit geboten, eine gute Existenz zu gründen. Außerdem enthalten die Immobilien 2 Privatwohnungen.

Termin zum Verkaufe habe ich auf

Mittwoch den 6. Juni dieses Jahres nachm. 6 Uhr

im Gasthof Kyffhäuser des Herrn G. Wagner angesetzt, wozu Kaufliebhaber freundlichst eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei mir einzusehen, überhaupt bin ich zu jeder Auskunftserteilung gerne bereit.

Heppens, 1900 Mai 28.

H. P. Harms,
Auktionator.

Alle Sorten Pflüge u. Eggen, sowie Hack- und Häufelpflüge für Bohnen und Rüben, ferner alle Sorten Erntemaschinen halte zu Fabrikpreisen und unter Garantie bestens empfohlen.

Schaar. **E. F. Rädicker.**

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.

Schoost bei Heidmühle. Joh. Fischer.

Letzter Termin

zum Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Zimmermanns Johann Behrens Cassens zu Sedan gehörigen, daselbst an der Schützenstraße belegenen, zu 4 Wohnungen eingerichteten

Hauses

ist auf

Montag den 11. Juni dss. Js. nachmittags 7 Uhr

in Reents Gaststube zu Sedan angesetzt.

Bislang sind 4200 Mark geboten und soll in diesem Termine auf das Höchstgebot der Zuschlag erteilt werden.

Neuende, 1900 Mai 29.

H. Gerdes, Aukt.

---

ist der Kinder

Lieblingsspeise!

Vogeley-Pudding-

pulver — **vielfach preisgekrönt** — in Päckchen à 20, 15 und 10 Pf, erhältlich in besseren Kolonialwaren-, Drogen-, Delikatessen- und Zuckerwarengeschäften.

Hannoversche Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogeley,
Hannover.

Linoleum

glatt braun, 3,3 mm stark, Delmenhorster Anker-Marke, in tadelloser Ware empfehle für den außerordentlich billigen Preis von **2,35 Mk.** per Quadratmeter.

Ad. Stoffers,
Elise Hillers Nachf.

Für die Küche!

Dr. Oetkers Backpulver,
Dr. Oetkers Vanille-Zucker,
Dr. Oetkers Pudding-Pulver

à 10 Pfg. Millionenfach bewährte Rezepte gratis von

C. F. Andrée.
Wilh. Gerdes.
E. Willms.

Zu verpachten.

13 Matten bestes Weideland, an der Wiefelser Chaussee liegend.

Goedekenhausen bei Jever. L. Schomerus.

Sämtliche

Möbel

für einfache und bessere Haushaltungen halte in größter Auswahl zu billigen Preisen stets am Lager.

Jever, Schlachtstr. **Fritz Asseier junr.**

Heurechen, Heuwender

empfiehlt in neuesten, verbesserten Ausführungen zu billigsten Preisen

M. L. Reyersbach,
Oldenburg.

Beschreibungen und Preislisten auf Wunsch **gratis und franko.**

Schwarze und gelbe Thonplatten, sowie dito gerippte Trottoirsteine, blaue Bremer Fluren

halten stets auf Lager.

Habben & Wiggers.

Matten.

Linoleum, Jute und Kokosläufer

empfiehlt billigst

Ad. Stoffers,
Elise Hillers Nachf.

Mondamin, Maize-Flour, Maizena, Weizenstärke, Reisgries, Puddingpulver, Gelee-Extrakt, Götterspeise, Vanille-Sauce, Vanille, Vanillezucker.

Wilh. Gerdes.

Johannisbeer-, Erdbeer-, Himbeer- und Kirschsaft à Flasche 1,25 Mark, feinste Qualität.

Wilh. Gerdes.

Ullrichs Kräuterwein empfiehlt

Wilh. Gerdes.

Matten, Matten

in allen Sorten sehr billig. Bürstenwaren aller Art.

Jever. **C. F. Onken.**

Häcksel!

Tüchtiger Agent sucht für Rheinland-Westfalen Vertretung einer Dampfschneiderei.

Gefl. Offerten sub E. beförd. die Exped. d. Bl.

Landesbibliothek Oldenburg

Pfingst-Lustfahrten

durch den bewährten

Salon-Schnelldampfer „Victoria",

Kapitän **Duis.**

Am ersten Pfingsttage
von Wilhelmshaven nach Helgoland und zurück.

Abfahrt von Wilhelmshaven morgens 7½ Uhr.
Rückfahrt von Helgoland nachmittags 4 Uhr.
Dauer der Fahrt etwa 3½ Stunden.
Fahrpreis im Vorverkauf 6 Mk., an Bord 7 Mk. (einschl. Landungskosten auf Helgoland).

Am zweiten Pfingsttage
von Wilhelmshaven nach See (Rothesand-Leuchtturm).

Abfahrt von Wilhelmshaven nachmittags 1 Uhr.
Fahrpreis im Vorverkauf 1,50 Mk., an Bord 2,— Mk.

Fahrkarten sind zu haben bei Herrn **H. Begemann, Wilhelmshaven.** Herrn **G. Aden, Bant.**

Putzt

Kamin **Ofen** **Herd**

nur mit

Staubfrei **ENAMELINE** **Geruchlos**

der **modernen**

Ofen-Politur.

Stark mit Wasser zu verdünnen, daher billig im Gebrauch.

Ueberall käuflich.
Vor Nachahmung wird gewarnt.

Knaben- und Kinder-Anzüge

in einfacher und eleganter Ausstattung empfehle in neuester größter Auswahl.

Kinder-Waschblousen und Kittel

in neuester und größter Auswahl.

Taillenhosen in allen Größen.
Sporthemde und Gürtel.

Herm. de Boer, Jever.

Damen-Sommerröcke

und

Blousenhemden

empfiehlt in großer Auswahl

Jever. **Theod. Harms.**

C. Mühlinghaus Pet. Joh. Sohn, Lennep
alleinig concess. Fabrikant der
Dr. Thomalla's Gesundheits-Unterkleider
Socken und Strümpfe.
4 Ehrendiplome, 9 goldene Medaillen
Ebenso angenehm im Sommer als im Winter zu tragen. Unterschicht gerippt nimmt keinen Schweiss auf, die äussere Schicht gut aufsaugend.
=Der Körper bleibt stets trocken.=
Gesetzlich geschützt.
Niederlagen an allen grösseren Plätzen. Broschüre u. Preislisten gratis.

Niederlage: A. Mendelsohn, Jever.

Jeverl. Hengsthaltungs-Genossenschaft.

Generalversammlung Freitag den 1. Juni nachm. 4 Uhr im „Schwarzen Adler".

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung betr. verschiedene zur Eintragung erforderliche Formalitäten.
2. Stellungnahme der Genossenschaft betr. staatlicherseits erfolgte Bereitstellung von ca. 10 800 Mark zur Einführung eines Hengstes fremden Blutes.
3. Verschiedenes.

Wegen der Bedeutsamkeit der Tagesordnung wird um allseitiges Erscheinen der Genossen dringend gebeten

Der Vorstand.

Stutbuchsache.

Bezirk 34.

Versammlung Freitag den 1. Juni 1900 nachm. 5 Uhr in Tantzens Hotel zu Jever.

Tagesordnung:

1. Antrag des 4. Bezirks, betr. Longieren der 4jähr. Hengste bei den Körungen.
2. Antrag des 34. Bezirks, betr. Abschaffung der Nachzuchtmeldungen.
3. Antrag der Großh. Körungs-Kommission, betr. Aenderung des Klassifizierens im Körverfahren.
4. Antrag derselben, betr. Abänderung der Ausführungsbestimmungen hinsichtlich der Füllenprämiierungen.
5. Bekanntgabe eines Schreibens derselben Behörde, betr. Anschaffung eines Hengstes fremden Blutes.

C. Habben-Quanens.

Mein Stier

Felix,

Herdb.-Nr. 7620, deckt für 3 Mk.
Roffhausen. W. Reins.

Empfehle meinen schönen Rindstier

Falster,

Herdbuch Nr. 7693.
Vater Cupido, J. H. 4285,
Mutter Allata, J. H. 2028.
Sande. **Eduard Memmen.**

Mein einstimmig angekörter Stier

Famulus

deckt für 4 Mark.
Middoge, 29. Mai. B. Bruhnken.

Empfehle meinen
Prämienstier **Edder,**
sowie meinen Herdbuchstier **Filepepi.**
Deckgeld 3 Mark.
Wiarderaltendeich. **B. Köster.**

Zu verkaufen.
Schöne kräftige Gemüsepflanzen in allen Sorten.
Siebetshaus. H. Lampe.

Zu verkaufen.
Ein fast neues Rapsaatsegel.
Jever, Schlosserstraße 631. Behrens.

Zu verkaufen.
Ein angekörter einjähriger Stier.
Schoost. B. Jacobs.

Zu verkaufen.
Ein großer wachsamer Hund.
Amtsschließer Wilken.

Habe ein schweres fettes Kalb zu verkaufen.
Reiseburg. E. Lüken.

Zu verkaufen.
Von 2 Arbeitspferden, fromme und flotte Einspänner, eins nach Auswahl, event. auch beide.
Rahrdum. G. Janßen jr.

Habe einen großen Haufen Weizenstroh (sehr gutes Streustroh) fuderweise, pfundweise, sowie auch im ganzen preiswert zu verkaufen.
Funnens. Johs. Meents.

Einen jungen kräftigen Jagd- und Karnhund hat zu verkaufen
Thumm bei Esens. Wwe. Decker.

Zu verkaufen.
20 Ferkel.
Schoost. R. Heiken.

Gesucht.
Mehrere Tischlergesellen, sowie ein Knecht und ein Lehrling.
Rüstersiel. Fr. Meiners, Dampftischlerei.

Ordentliche Arbeiter und Arbeiterinnen finden auf dem Torfwerke zu Neuenwege bei Varel Arbeit bei hohem Akkordlohn. Man wende sich an Aufseher Suhren daselbst.

Landesbibliothek Oldenburg